

# Teilhabe für alle!

DIE LINKE hat sich gegründet, um denen eine Stimme zu geben, deren Interessen missachtet werden. Für Alle muss gleiche soziale, kulturelle und demokratische Teilhabe gesichert werden. Deutschland wird kaputt gespart. Die Tafeln boomen. In den Schulen bröckelt der Putz und Schimmel breitet sich aus... Das Bildungsniveau sinkt und die Armut nimmt zu. Das sind soziale Schulden, die man nicht so leicht wieder abbezahlen kann.

## Perspektiven für die Jugend!

Der von den etablierten Parteien betriebene Sozialabbau minimiert die Zukunftschancen der heranwachsenden Generationen. Kinder sind ein Armutsrisiko. DIE LINKE. Kreisverband Soest fordert gebührenfreie Kinderbetreuung, volle Lernmittelfreiheit, eine personell und finanziell gut ausgestattete Jugendhilfe, mehr Ausbildungsplätze beim Kreis und kommunalen Betrieben sowie Jugendparlamente mit realen Mitwirkungsmöglichkeiten.

## Gegen Standortkonkurrenz im Kreis

Kommunalpolitik ist oft von Standortkonkurrenz geprägt. Diese produziert vereinzelt Gewinner, aber immer auch Verlierer. DIE LINKE stellt sich gegen eine solche Politik. Denn so wird wirtschaftliche und soziale Sicherheit in der einen Kommune durch Arbeitslosigkeit und Sozialabbau in anderen erkaufte. Für uns gilt es, Konkurrenz abzubauen und durch Kooperation zu ersetzen. Eine regionalisierte Wirtschafts- und Sozialpolitik, die gute Arbeit fördert, ist nötig. Die Vergabe öffentlicher Aufträge ist an regionale, soziale und ökologische Bedingungen zu binden.

## Gemeineigentum zum Nutzen aller!

Durch Privatisierungen werden Arbeitsplätze abgebaut, der Druck auf Löhne und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten sowie die Schaffung prekärer Niedriglohnjobs nehmen zu. Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger verschlechtern sich.

Privatisierung ist Diebstahl! Gemeineigentum und öffentliche Daseinsvorsorge sind zu erhalten oder wieder herzustellen: Nahverkehr, Wasser, Entsorgung, Wohnen, Sportstätten, Bäder und Kurkliniken. DIE LINKE lehnt „Public Private Partnership“-Projekte wie bei der Rettungsleitstelle ab, weil sie zu riskant und langfristig teuer sind. Gemeineigentum ist Voraussetzung für demokratische Kontrolle: Wir wollen ein flächendeckendes Sozialticket im Nahverkehr für sozial Benachteiligte durchsetzen.

## Weg mit Hartz IV! Armut bekämpfen

Die Arbeitsgemeinschaft „Arbeit Hellweg Aktiv“ (AHA) von Kreisverwaltung und Arbeitsagentur setzt im Kreis Soest Hartz IV um. Für DIE LINKE ist Hartz IV Armut per Gesetz und eine unerträgliche Gängelung der Betroffenen. Die massenhafte Erwerbslosigkeit ist nicht das Ergebnis persönlichen Verschuldens sondern Ausdruck der vorherrschenden Wirtschaftspolitik. DIE LINKE fordert 1-Euro-Jobs in existenzsichernde versicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse umzuwandeln. Die tatsächlichen Kosten der Unterkunft sind zu übernehmen. Unabhängige Arbeitslosenberatungsstellen sind zu fördern. Ein kreisweiter Sozialpass mit Preisnachlässen für Bedürftige ist einzuführen. DIE LINKE fordert bundespolitisch die sofortige Anhebung des ALG-II-Regelsatzes auf 500 Euro.

## DIE LINKE SpitzenkandidatInnen für den Kreistag Soest:

- 1. Manfred Weretecki** (53 Jahre) aus Sichtgvor, Telekommunikationstechniker, ver.di Betriebsrat
- 2. Iris Fenzlein** (49 Jahre) aus Soest, Fachkinderkrankenschwester
- 3. Christel Spanke** (53 Jahre) aus Warstein, Dipl.-Ingenieurin, Mitarbeiterin Warsteiner Tafel
- 4. Michael Bruns** (36 Jahre) aus Lippstadt, Werkzeugmechaniker, IG Metall Betriebsrat

*DIE LINKE. Kreisverband Soest*

*Manfred Weretecki (V.i.S.d.P.)*

*Redderweg 7, 59581 Warstein*

*Telefon 02925 3311*

*manfred.weretecki@t-online.de*

***www.die-linke-kreis-soest.de***



Am 30. August DIE LINKE in den Kreistag wählen!

# Kooperation statt Konkurrenz

Eine soziale Kommunalpolitik ist möglich!

Arbeit & soziale Gerechtigkeit für Anröchte, Bad Sassendorf, Ense, Erwitte, Geseke, Lippetal, Lippstadt, Möhnese, Rüthen, Soest, Warstein, Welver, Werl & Wickede (Ruhr)

[www.die-linke-kreis-soest.de](http://www.die-linke-kreis-soest.de)

**DIE LINKE.**